

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

225 (25.9.1862) I. Beilage

# I. Beilage zu Nr. 225 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 23. September 1862.

## Deutschland.

**München.** Folgende deutsche Handelskammern und Handelskorporationen, welche dem deutschen Handelstag beigetreten sind, haben nach der „Sternzeitung“ bis jetzt die Sendung von Abgeordneten zur Münchener Versammlung zugesagt: Aus Preußen: Köln, Berlin, Erfurt, Lennepe, Duisburg, Gladbach, Königsberg, Danzig, Memel, Thorn, Tilsit, Elbing, Breslau, Landeshut, Halle, Nordhausen, Kreis Hagen (33 Handelskammern sind also noch im Rückstand); von den freien Städten: Bremen, Lübeck, Frankfurt a. M.; aus Holstein: Altona; aus Baden: Heidelberg, Karlsruhe, Rastatt, Mannheim, Stadt Lahr; aus Bayern: Augsburg, Regensburg, Schweinfurt, Memmingen, Kempten, Hof, Fürth, Landau, Speyer, Weidenheim; aus Württemberg: Stuttgart, Neutlingen; aus den sächsischen Herzogthümern: Altenburg, Gera; aus dem Großherzogthum Hessen: Worms, Offenbach; aus dem Kurfürstenthum: Hanau; aus Oesterreich: der Verein der österreichischen Industriellen (in Wien), die Handelskammern Olmütz, Brody, Pilsen, Linz, Budweis, Leoben, Graz, Leoben, Zamsbruck, Brünn.

Auf dem deutschen Handelstag sind zur Zeit vertreten 129 Handelskorporationen, davon sind 50 preussische (16 aus den preussischen Rheinländern), Bayern 24, Württemberg 4, Hannover 13, Baden 11, Großherzogthum Hessen 3, Kurfürstenthum Hessen 3, Sachsen 2, sächsische Herzogthümer 2, freie Städte 4, Oesterreich 7, nördliche Herzogthümer 3, Mecklenburg (der einzige Staat, wo der Handelstag eine ungünstige Aufnahme Seitens der Regierung erfahren) ist nur mit einer Handelskorporation (Wismar) vertreten.

**Darmstadt, 21. Sept.** (Fr. V. 3.) Kaum hat die während der Dauer der Manöver verschobene Untersuchung wegen der neulich von uns gemeldeten Schlägerei begonnen, als gestern Abend in der Brauerei „zum Goldenen Löwen“ abermals eine solche zwischen Militär und Zivil stattfand. — Wie verlautet, beabsichtigt die demokratische Partei des Großherzogthums mit dem 1. Januar 1863 ein eigenes Organ dahier in's Leben zu rufen.

**Berlin, 22. Sept.** Nach der „Hamburger Börse“ sind die von den Elbufer-Staaten Oesterreich, Sachsen, Preußen und Hamburg verarbeiteten Propositionen in der Elbzollfrage im Wesentlichen folgende:

Die Erhebung der Elbzölle, welche Oesterreich, Preußen und Sachsen konventionsmäßig zusetzt, sowie des von Hamburg und Lübeck erhobenen sogenannten Eslinger Zolls wird eingestellt. An Stelle der Elbzölle, welche Hannover, Dänemark, Mecklenburg und Anhalt zu erheben haben, findet künftig nur eine einzige Zollerhebung, und zwar

bei Verührung der Zollstätte zu Wittenberge, statt. Der Elbzoll wird künftig nach vier verschiedenen Klassen erhoben, nämlich: in der ersten Klasse (für die jetzt zu  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Zollfuß tarifirten Artikel) mit 1 Sgr. 8 Pf.; in der zweiten Klasse (für die jetzt zu  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Zollfuß tarifirten Artikel) mit 10 Pf.; in der dritten Klasse (für die jetzt zu  $\frac{1}{10}$  Zollfuß tarifirten Artikel) mit 4 Pf.; in der vierten Klasse (für die jetzt zu  $\frac{1}{20}$  und  $\frac{1}{40}$  Zollfuß tarifirten Artikel) mit 1 Pf. für den Zentner Bruttogewicht. Der Ertrag, welchen diese Elbzoll-Erhebung zu Wittenberge gewähren wird, soll nach Abzug der Erhebungskosten dergestalt vertheilt werden, daß Hannover 45 Proz., Dänemark 15 Proz., Mecklenburg 31 Proz., Anhalt 9 Proz. empfangen. Uebersteigt der jährliche Reinertrag in drei auf einander folgenden Jahren oder auch der Durchschnitt des Reinertrages von fünf auf einander folgenden Jahren diejenige Reinertrags-Einnahme, welche die eben genannten Uferstaaten im Durchschnitt der Jahre 1854—1860 von den Elbzöllen gehabt haben (330,000 Thlr.), so soll vom 1. März des darauf folgenden Jahres ab eine entsprechende fernere Ermäßigung des Elbzolls eintreten. Für das Verfahren bei der Revision der Waaren und der Erhebung des Elbzolls zu Wittenberge wird eine besondere Uebereinkunft getroffen, wozu der Entwurf dem neuen Ausgleichungsvorschläge beigelegt ist.

Das Börsenblatt hofft die Annahme dieser Vorschläge von Seiten der Staaten Hannover, Dänemark, Mecklenburg, Anhalt und erwartet von solcher Annahme einen außerordentlichen Aufschwung der Elbschiffahrt.

**Sagan, 20. Sept.** Die Frau Herzogin von Sagan ist, wie bereits angezeigt, ihrem schweren Leiden erlegen und gestern Nachmittag, 5 Minuten nach 1 Uhr, sanft entschlumert. Die Entschlafene ist am 21. Aug. 1793 geboren und hat so nach ein Alter von 69 Jahren 29 Tagen erreicht.

**Wien, 21. Sept.** Zur Armeereduktion bemerkt die „Militär-Ztg.“, Angaben anderer Blätter zum Theil bestätigend: Dem Vernehmen nach tritt dieser Tage die Reduzierung bei sämtlichen Kavallerieregimentern ins Leben, und wird dieselbe besonders bei der schweren Reiterei eine namhafte sein.

**Wien, 21. Sept.** Frhr. v. Beust, der sächsische Ministerpräsident, wird hier erwartet. Frhr. v. Beust war, wie die „B.“ und „N.“ meldet, ersucht worden, Vorschläge, welche er in der handelspolitischen Frage gemacht, näher zu erläutern, und hatte sich dazu erboten, diese Erläuterungen nicht in der Form eines diplomatischen Aktensüdes, sondern vertraulich in mündlicher Darstellung zu geben. Sein Erbieten, zu dem Zweck angeblich auf der Durchreise (aus dem Bade) einige Tage in Wien zu verweilen, wurde mit Dank angenommen.

## Vermischte Nachrichten.

— Als Grundlage eines allen deutschen Turnern gemeinsamen Gesanges ist bei M. Schauenburg in Lahr ein „allgemeines deutsches Turner-Liederbuch“ erschienen, das in kurzem bereits die dritte Auflage erlebt hat und in vielen Anstalten eingeführt ist. Es bringt in drei Abtheilungen: 1) Vaterlandslieder (113 Nummern mit 84 Weisen); 2) Turn-, Fest-, Gesellschafts- und Wandlieder (72 Nummern mit 48 Weisen) und 3) Volkslieder (61 Nummern mit 55 Weisen) in gebiegender Auswahl. Diese sind von Fr. Erk in Düsseldorf einz., zwei-, drei- und vierstimmig geordnet. Der Herausgeber hat sich vorher bezüglich der Auswahl der Lieder mit den Turnvereinen ins Vernehmen gesetzt; er erwähnt in seinem Vorwort, daß ihm von Berlin, Leipzig, Düsseldorf, Stuttgart, Freiburg hirsche Hand geboten worden. (Köln. Ztg.)

— Aus dem Klettgau, 21. Sept. Eine sehr bemerkenswerthe Erscheinung bietet gegenwärtig ein vor dem Hause des Rathschreibers Waier in Stetten stehender Zweifelhainbaum. Nachdem letzterer nämlich vor Wochen seiner Früchte entleert worden, prangt er jetzt wieder in vollem Blüthenherrsche.

— Aus Leipzig erzählen die Leipziger Nachrichten folgende Anekdote: Vor einigen Tagen war in einer Theater-Zeitung eine Rezension zum Abdruck gekommen, in der ein Mitglied unseres Stadttheaters in scharfer Weise getadelt wurde. Der Angegriffene ließ sich in der ersten Hitze zu einem eigenthümlichen Schritte hinreißen, der von der gegnerischen Seite eine eben so eigenthümliche Erwiderung fand. Der Angegriffene schickte nämlich dem Herausgeber des Blattes die Summe von fünf Neugroschen als ein Honorar für die Rezension, und der Herausgeber schickte ihm fünf Packträger in angemessenen Pausen mit dem Ausdruck seines Dankes.

— Hamburg, 20. Sept. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Hammonia“, Kapitän Schwenke, welches am 24. Aug. von hier und am 27. Aug. von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 12 Tagen 12 Stunden am 9. Sept. wohlbehalten in Neu-York angekommen.

— Hamburg, 20. Sept. Das Hamburger Post-Dampfschiff „Saronia“, Kapitän Ehlers, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Bolten, William Miller's Nachf., am 20. Sept. von Hamburg nach Neu-York ab. Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 550 Tons Güter und 307 Passagiere an Bord.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Bezirksamt Breisach.

## Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

Am 23. Rönigschaffhausen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die beigeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen und richterlichen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Birmelin.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Hüglin, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
<b>I. Einträge im Pfandbuch Band I. a.</b>									
1. Febr. 1775	474	Balthasar Kautler von hier	Pfarrer Nahler in Mühlburg	75 —	11. Mai 1808	817	Michael Weisenberger und Martin Rudmann von Kiechlinbergen	Josef Baumwarth's Erben von Breisach	250 —
24. Juli	482	Severin Müller von hier	Geheimer Hofrath Seubert Wittve in Karlsruhe	400 —	22. Sept. =	819	Johann Ungerer von Kiechlinbergen	Verwalter Meier von Kiechlinbergen	36 16
23. Nov. =	486	Johann Georg Brülle von hier	Geheimer Hofrath und Kammersekretär Wolf von Karlsruhe	400 —	24. Dez. =	829	Georg Baumann von Kiechlinbergen	N. N. Bloch von Breisach	150 —
23. Febr. 1776	488	Johann Georg Brülle, Köpflerwirth von hier	do.	200 —	3. April 1810	843	Johann Georg Meier von hier	Josef Kilmarr, Korporal in Rastatt	400 —
7. März 1781	548	Joh. Georg Kautler von hier	Johann Grafmüller von Malterdingen	50 —	10. März =	841	Georg Brüllin von hier	Fruchtmesser Schmieß von Emmendingen	400 —
1. März 1783	566	Joh. Georg Brülle von hier	Wilhelmine Magdalena Sieghwald von Emmendingen	100 —	<b>II. Einträge im Pfandbuch Band I. b.</b>				
23. April =	571	Jakob Srauer, Gerber von hier	Burgvogt Wolf Wittve von Emmendingen	300 —	18. Dez. 1811	16	Andreas Diringer von Kiechlinbergen	Gesellverwalter Meier von Kiechlinbergen	100 —
13. März 1784	588	Georg Meier von hier	Pfarrer Birkin von Bischoffingen	100 —	18. Sept. 1812	34	Andreas Müller Wittve von hier	Jakob Henninger, Barb., Sohn, Wittve von hier	206 —
22. April 1785	594	Jakob Christian Maurer von hier	do.	83 20	=	=	Joh. Georg Hül, Küfers, Wittve von hier	do.	156 —
22. Febr. 1787	607	Konrad Brand von hier	Johann Baumer von Simonswald	1000 —	19. Nov. =	36	Joh. Georg Henninger, jg., von hier	Jakob Trautwein von Eichtetten.	340 —
12. Okt. =	618	Joh. Georg Bühl, Krämer von Kiechlinbergen	Matthias Schmidt, Stabhalter von Weisweil	200 —	=	=	Josef Henninger von hier	Kaufschilling	274 —
8. Jan. 1788	621	Johann Gros von Leiselheim	Thomas Hüglin von Weisweil	30 —	=	=	Michael Schneider, Bogts, Tochtermann, von hier	do.	213 —
23. April 1789	628	Jakob Brüllin von Leiselheim	Frau v. Johani Wittve Erben in Straßburg	100 —	=	=	Georg Srauer, Schneider von hier	do.	120 —
11. Dez. =	640	Johann Meier von hier	Geistliche Verwaltung N. N.	180 —	4. Dez. =	40	Eva Henninger, Jakob Hirtler und Andreas Baumgärtner von hier	Anna Maria Stiefkin von N. N.	118 —
19. April 1791	647	Bernhard Meier von Kiechlinbergen	Matthias Wehrle von Simonswald	500 —	12. Nov. =	65	Ambrosius Srauer von hier	Wittve Hirtler von Emdingen	300 —
18. Aug. =	648	Johann Georg Bühl, Krämer von Kiechlinbergen	Schullehrer Schöpfkin von hier	100 —	16. Juni 1815	87	Georg Müller von hier	Michael Kaltenbach von hier. Pflegschaft	— —
5. März =	651	Jakob Meier, Küfer von hier	Barbara Müller von hier	80 —	15. Aug. =	91	Michael Christen von hier	Johann Karl und Georg August Mott von Leiselheim. Kaution	726 15
6. März 1792	660	Johann Widderheim von hier	Johann Georg Schnitpler von Lahr	666 —	15. Jan. 1816	107	Ambrosius Srauer von hier	Domänenverwalter Deimling in Emmendingen	800 —
8. Mai =	662	Severin Henninger, Wend's Tochtermann von hier	Karl Ludwig Friedrich, Altuar von Emmendingen	200 —	2. Febr. =	110	Michael Schneider, Richters, Sohn, von hier	Pfarrer Birkin von Hringen	300 —
20. Jan. 1794	683	Jakob Meier, Bäcker von hier	Friederika Zimmermann von Emmendingen	300 —	6. Juli =	128	Severin Henninger, Schuster von hier	Severin Henninger, Schusters, Ehefrau, Anna, geb. Dilger, von hier. Sicherstellung des Eheverhältnisses	— —
13. Febr. =	686	Georg Henninger hier	Hoffrath Brief Wittve von Emmendingen	200 —	26. Mai 1817	153	Friedrich Srauer von hier	Johann und Georg Brand von hier. Kaution	— —
16. Juli 1795	699	Joh. Georg Henninger, des Richters, von hier	Karl Kaltenbach von Simonswald	150 —	22. März 1819	189	Josef Mattmüller von hier	Domänenverwalter Barbo von Kiechlinbergen	80 —
17. Juli =	700	Franz Srauer hier	Wilh. Reich, Buchhalter bei Fürstl. Burgvogtei in Emmendingen	1000 —	28. Mai =	190	Josef Hüßlinger, modo dessen Wittve hier	Michael Hüßlinger von hier. Kaution	209 57
2. Febr. 1799	735	Johann Karle von hier	Schullehrer Kaltenbachs Kinder von hier	400 —	28. März 1820	207	Johann-Henninger, Schneider hier	Magdalena Gerig von Breisach	200 —
19. Jan. 1810	755	Michael, Johann, Anna, Maria, Jakob und Barbara Brand von hier	Johann Georg Brand von hier	1285 —					

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
20. Mai 1820	209	Jakob Bury, Schreiner hier	Sophia Christen von hier	100	6. Febr. 1817	407	Georg Christen, Schuster von hier	Johann Hug von Weisweil	100
10. Jan. 1818	167	Johann Georg und Josef Langendorf von hier	Johann Langendorf von hier. Kautions	50 34	20. April	418	Maria Magdalena Meier von hier	Michael Winterhalter von Kiechlin-	65
28. Jan. 1821	218	Michael Graftrich von hier	Frau Kammerpräsident von Maler	900			Franz Josef Buser von Kiechlinber-	Michael Winterhalter von Kiechlin-	189
	220	Sebastian Srauer von hier	Wittve in Karlsruhe	1600			gen	Michael Winterhalter von Kiechlin-	55
23. Febr.	227	Friedrich Brand, Metzger von hier	Johann und Georg Brand von hier.	60	28. Febr. 1818	442	Josef Ritter von Kiechlinbergen	Andreas und Johannes Diehle von	548
			Verweisung				Severin Bartsche von hier	Forchheim	
28. April	232	Johann Hofer, Ambrosius Sohn, von hier	Geb. Hofrath und Leibarzt Dr. Teuffel in Karlsruhe	600	<b>V. Einträge im Grundbuch Band IV.</b>				
<b>III. Einträge im Pfandbuch Band II.</b>					20. April 1819	20	Johannes Hüglin, Schuster von hier	Johann Jakob Trautwein von Eich-	37
14. März 1822	5	Johann Meier, Bäckers Sohn, von hier	Amtsrath Rau von Kenzingen	200	10. Nov.	30	Josef Kienle, Schmied von Kiech-	Simon Ganters Erben von Ebdin-	154
9. Juli	16	Friedrich Textors Eheleute von Bischof-	Oberamtmann Schäffling in Waldshut-	62 30	9. Dez.	31	Jakob Hüb, Küfer von hier	Johannes Stutth von Bischoffingen	225
24. Dez.	28	Johann Meier, Bäckers Sohn, von hier	Friedrich Brand, Schuster von hier.	200	21. April 1820	46	Jakob Brand, der obere, modo def-	Jakob Mattmüller, Bäcker von hier	168
20. Sept. 1824	67	dt.	Gleichstellungsgeld	300	18. Juli	52	Terentius Schmiede, jetzt Karl Meier	Johann Nieder von Kiechlinbergen	300
			die Verwaltung Ihrer Königl. Hoheit		10. Nov.	54	von hier	Gottlieb Ringwald von Langwinkel	140
5. Febr. 1825	78	Leonhard Josefs Ehefrau, modo Ja-	Kronenwirth Ströbel von Breisach.	139 10	24. Mai 1824	67	Bozt Kublin, jetzt Karl Kublin von	Severin Henninger, Bäckers S., von	250
			Verweisung				hier	Martin Kaiser von Kiechlinbergen	90
6. Mai	82	Jakob Brand, Metzger von hier	Frau Wittve des Domänenverwal-	74 39	28. Dez. 1821	74	Johannes Hagler von hier	Jakob, Anna Maria und Barbara	460
28. Mai	90	Martin Meier von Kiechlinbergen	ters Hofrath in Kenzingen	65 4	24. März 1823	99	Georg Jakob Birmelin, Ewewirth	Mattmüller von hier	271
22. Aug.	95	Michael Henninger, Salzmanns S.,	Balthasar Meier von Kiechlinbergen	200			Jakob Hagler, Stubenwirth von hier	Johann Hofer, Ambrosius Sohn,	
27. April 1826	112	von hier	Georg Kitzfels Erben von Weisweil.	22 36				von hier, modo dessen verwiefe-	
16. Nov.	117	Jakob Meier, Schneider von hier	Kaufschilling	200				ner Geb. Rath und Leibar-	
3. Jan. 1827	119	Matthias Reinachers Wittve von hier	Handelsmann Valentin Jakob Wiv.	100	1. Juni	105	Sebast. Hagler, Richter von hier	Johann Brand, Pflugwirth, Kinder	155
24. April	123	Michael Schneider, Richters S., von	von Kenzingen	300				von Langwinkel	159
27. April	124	Jakob Brand von Leiselheim	Schullehrer Friedrich Schneider von	111				dt.	58
8. Juni	129	Georg Brands Eheleute von hier	hier	64 14				dt.	50
21. Sept.	129	Jakob Josef von hier	Dr. Teuffel in Karlsruhe	149 9				dt.	122
28. Sept.	132	Jakob Reinacher, Schuster von hier	Rosa Klorer von Breisach	37				dt.	24
27. Dez.	132	Alt Georg Grob Eheleute von Leis-	Handelsmann Schelberer von Sas-	35				dt.	67
17. Jan. 1828	137	Georg Henninger von Leiselheim	bad	200				dt.	58
29. April	137	Georg Geisert von Leiselheim	August Herb von Ebdingen	549				dt.	28
31. Jan.	134	Jakob Hütners Eheleute von Leisel-	Joh. Baptist Herb von Ebdingen	280				dt.	81
28. April 1829	152	Josef Meier von Kiechlinbergen,	Lehrer Seifried von Bischoffingen	54 24				dt.	228 35
		jetzt Karl und Bernhard Späth dar-	Gustav Vogel von Emmendingen					dt.	145
		selbst	Judas Levi Schwab von Breisach					dt.	70
13. April	162	Johann Meier von hier	Johann Hütnier von Altenheim	100				dt.	75
28. Okt.	170	Andreas Feist von Leiselheim	Hofrath v. Wänker in Freiburg	200	13. März 1824	119	Joh. Schiele von Kiechlinbergen	Anton Lang, Müller von Kiechlin-	40
16. Febr. 1830	170	Johann Georg Meier von hier	Rosa Klorer von Breisach	130 22	6. Juli 1825	152	Jakob Mattmüller, Schneider von	Gottlieb Ringwald von Langwinkel	70
8. Dez.	187	Georg Brand, Joh. S., Wittve von	Kronenwirth Beck von Kenzingen	54				dt.	75
9. Sept. 1831	199	hier	Professor Mosbruder von Kastatt	200				dt.	40
			Rosa Klorer von Breisach	130 22				dt.	112
			Schullehrer Seifried von Bischoffin-					dt.	22
			gen. Verweisung					dt.	30
<b>IV. Einträge im Grundbuch Band III.</b>					5. April 1826	172	Gottlieb Dehger von Kiechlinber-	Vitus Meier, Sattler von Rothweil	105
15. Mai 1810	175	Jakob Reinacher von hier	Matthias, Georg Jakob, Jakob und	167				hier	667
	176	Tobias Müller von hier	Georg Boos von Weisweil	130	7. März 1827	179	Vitus Jfelin von Amoltern	Georg Henninger, Schneider von	187
	178	Friedrich Hildbrand von Kiechlin-	Georg Hug von Weisweil	98				dt.	260
		bergen	Leopold Müller von Forchheim	242	6. Juni	181	Johann Georg Zimmermann, Schu-	Jakob Mattmüller, Bäckers, Erben	186
			dt.	101	9. Febr. 1828	194	ler von hier	von hier	70
			dt.	121				Gottlieb Ringwald von Langwinkel	356
27. Nov.	189	Michael Graftrich von hier	Johann Bartsche von Eichstetten	118				dt.	133
9. Febr. 1811	195	Severin Bartsche von hier	dt.	190 30				dt.	173
(Datum fehlt.)	199	Georg Srauer, Schneider von hier	Johann Beuter, Müller von Dystin-	71				dt.	166
			gen	61	19. Mai	199	Josef Beiter von Amoltern	Jakob Mattmüller, Bäckers, Erben	186
			dt.	253	5. Nov.	203	Barbara Kenzler, jetzt Jakob Meier	Gottlieb Ringwald von Langwinkel	70
14. Febr. 1812	213	Johann Brand von hier	Ludwig Wiedemann, Sonnemwirth	200				dt.	356
			in Kilmburg	162 30	26. Jan. 1829	209	Jak. Hagler, Stubenwirth von hier	Sebastian Srauers Erben von hier,	
25. Febr.	232	Michael Eury Wittve von hier	Johann Georg Srauer, Schneider	200				modo deren verwiefe-	
			von hier	255				ner Präsident Malers Wittve in Karls-	
20. Nov.	249	Jakob Hüßinger, jetzt Joh. Friedrich	Jakob Trautwein von Eichstetten	270				dt.	133
			dt.	270				dt.	173
18. Dez.	256	Schullehrer Kaufmann, jetzt Jakob	Jakob Henninger, Balthasar Sohn,	270				dt.	166
			Wittve von hier	271				dt.	402
	257	Salomena Josef, jetzt Michael Brand	dt.	95				dt.	61
19. Dez.		von hier	dt.	100				dt.	143
			dt.	231	7. Juli	221	Josef Bogel von Kiechlinbergen	Frau Domänenverwalter Barbo Wiv.	420
8. Febr. 1813	266	Johann Müller von hier	Joh. Hug von Weisweil	100				in Emmendingen, eingewiesen von	
22. März	276	Josef Henninger, Grenadiers Sohn,	Johann Brand, Pflugwirth von Lang-	142				Jakob Srauer, Wirth von Leisel-	
			winkel	1522				heim	
24. März		Johann Georg Srauer, Glaser von	dt.	400	2. Sept.	225	Joh. Fischer von Kiechlinbergen	Franz Josef Busers Erben von Kiech-	61
		hier	dt.	175				linbergen	222
16. April 1816	356	Jakob Hagler, Stubenwirth von hier	dt.	292				dt.	69
10. Okt.	373	Sebastian Hagler von hier	Mich. Henninger, Ackerwirth, Wiv	100	12. Febr. 1830	231	Jakob Hagler, Stubenwirth, Wittve	Ambrosius Reinacher von hier, modo	636
12. Okt.	374	Jakob Kaiser und Jakob Meier von	von Weisweil	150				dessen verwiefe-	
		hier	Georg Brenneisen Kinder von Eyrin-	60	2. März 1831	246	von hier	Hofrath Dr. Teuffel in Karlsruhe	162
6. Febr. 1817	400	Johannes Srauer von hier	gen	55				Georg Friedrich Schöcklin, Kronen-	
			dt.					wirth von Widenreuth	
	404	Johann Meier, Bäckers Sohn, von	Johann Hug von Weisweil					dt.	74
		hier	dt.					dt.	74
		Johannes Treffelisen von hier	Johann Brand, Pflugwirth, Ehe-					dt.	45
			frau, Salomena, geb. Henninger,					dt.	80
			von Langwinkel		7. Okt.	266	Johann Müller, Schmied von hier	Schullehrer Schneider in Haslach	75

3.a.255. Nr. 7105. Baden. (Urtheil.) I. U. E. gegen Frida Brachholz von Augsburg, wegen verführerischer Abtreibung der Leibesfrucht, hat das großh. Hofgericht des Mittelrheinlandes durch Urtheil vom 16. April d. J., Nr. 1620-21, zu Recht erkannt:

Frida Brachholz von Augsburg sei des Verführers der Abtreibung der Leibesfrucht für schuldig zu erklären und deshalb zu einer Kreisgefängnisstrafe von drei Monaten, zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens, als welche neben der Taxe für gegenwärtiges Urtheil ein Zehntel der durch das Gesamtstrafverfahren gegen Georg Diez von Baden und Frida Brachholz von Augsburg wegen Vergiftung und Abtreibung der Leibesfrucht verursachten Kosten, mit Ausnahme der durch das schurgerichtliche Verfahren gegen Georg Diez und Frida

Brachholz wegen Vergiftung entstandenen Kosten, zu rechnen sind, und zu den Kosten der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen.

B. R. B.

Dieses Urtheil wird der flüchtigen Angeeschuldigten hiermit verkündet.

Baden, den 15. September 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.

J. A. d. A. Schmitt.

3.a.296. Nr. 6710. Freiburg. (Urtheil.) I. U. E. gegen Michael Mühlte von Hardheim, wegen Diebstahls,

ergibt

B e s c h l u ß.

Wird auf ungehöriges Ausschleiben des öffentlich vorgeladenen Angeeschuldigten nach Lage der Akten durch

U r t h e i l

zu Recht erkannt:

Es sei der Angeeschuldigte Michael Mühlte von Hardheim der Entwendung eines dem Jakob Friedrich Wolf von Weisweil gehörigen Schafes, im Werthe von 12 fl., und damit des ersten gemeinen Diebstahls für schuldig zu erklären, und deshalb zur Erhebung einer Amtsgefängnisstrafe von 10 Tagen, worunter 3 Tage mit Hungerskost, sowie in die Kosten des Strafverfahrens und des Urtheilsvollzugs zu verurtheilen.

B. R. B.

Dieses Urtheil wird dem Angeeschuldigten, dessen Aufenthaltsort dieselbe nicht bekannt ist, auf diesem Wege eröffnet.

Freiburg, den 19. September 1862.

Großh. bad. Landamtsgericht.

Hägelin.

3.a.280. Nr. 6821. Kork. (Belanntma-

chung.) Kaufmann Emil Durain von Dorf Rehl, welcher durch Erlass großh. Regierung des Mittelrheinlandes vom 6. April 1858, Nr. 6878, als Auswanderungsagent für Balthar und Reinhardt in Mannheim beauftragt worden ist, hat dieses Geschäft aufgegeben und um Rückgabe der gestellten Kaution gebeten. Dies wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß Ansprüche, welche der Rückgabe der Kaution entgegengefezt werden wollen, innerhalb sechs Monaten bahier mit der Nachweisung anzumelden sind, daß wegen solcher Ansprüche bei Gericht Klage ober bei der zuständigen Staatsbehörde Beschwerde erhoben worden ist, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Gesuche entsprochen wird.

Kork, den 16. September 1862.

Großh. bad. Bezirksamt.

F r e c h.